Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Ziegelei-Museum**

Band (Jahr): **18 (2001)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stiftung
ZIEGELEI-MUSEUM CHAM

ZIEGELEI-MUSEUM

18. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum · 2001

Die Herausgabe dieser Broschüre haben ermöglicht:
(bis Redaktionsschluss eingetroffene Zusagen)
HG Commerciale, Zürich
Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug
Der Zieglergötti
Morandi Frères S.A., Corcelles
Victorinox, Ibach-Schwyz
Kulturkommission der Gemeinde Arth
Victor Hotz AG, für Satz, Bild und Druck, Steinhausen

ISBN 3-9520495-7-3
Ziegelei-Museum
18. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 2001
Verlag: Stiftung Ziegelei-Museum Cham, CH-6330 Cham, 2001

Titelbild
Tonmodell eines Schiffes, das von der Zieglerfamilie Aufdermaur in Arth in den 1920er Jahren aus einem Lochbackstein geformt wurde (ZMM Reg.-Nr. 6346).
Vgl. den Beitrag von Lucia Tonezzer
© Stiftung Ziegelei-Museum